IMPULSTANZ

COD – COMPAGNIE OLIVIER DUBOIS

France

MY BODY OF COMING FORTH BY DAY

20.07.2023, 21:00
22.07.2023, 21:00

Burgtheater Bühne

ÜBER
ABOUT

DE
Siebzehn Jahre nach seiner ersten Choreografie ist Olivier Dubois nun in diesem persönlichen Solo zu sehen, in dem er die Nischen des Körpergedächtnisses betritt und es nach der Geschichte seiner Kunst befragt.

Dubois, der 2011 zu einem der fünfundzwanzig weltbesten Tänzer*innen ernannt wurde, stand bereits mit den Besten der Besten auf den größten Bühnen der Welt. Für diese neue Arbeit betritt er die Bühne allein. Ohne Kunstgriff oder Auffangnetz macht er sich bereitwillig zum Opfer eines Spiels, das abwechselnd an eine Gerichtsverhandlung, eine Peepshow und eine Vivisektion erinnert.

Entlang zufälliger Stichwörter, die das Publikum nach vorher festgelegten Regeln hereingibt, kehrt der Choreograf und Tänzer zu einigen der sechzig Arbeiten zurück, an denen er seit dem Beginn seiner Karriere mitgewirkt hat. Er begibt sich, inspiriert vom antiken ägyptischen Totenbuch (dem Buch vom Heraustreten in das Tageslicht), auf eine Reise über den Ozean tänzerischer Fragmente, macht sich auf die Suche nach dem Künstler, nimmt den Körper des Performers unter die Lupe, um herauszufinden, was ein Meisterwerk ausmacht, und liest in seinen Eingeweiden die Zeichen des Schicksals.

Ein Stück als Wiedergeburt!

EN
Seventeen years after bringing his first choreography to the stage, Olivier Dubois can now be seen in this intimate solo that explores the recesses of the body's memory and its ability to tell us the (hi)story of his art.

Dubois, who was named one of the twenty-five best dancers in the world in 2011, has performed with the best in the business and presented his work on the world's biggest stages. For this new show, he is alone on stage. Operating without any artifice or safety net, he is the consenting victim of a game reminiscent in turns of a court hearing, a peep show and a vivisection.

Following a random process cued by the public according to previously established rules, the choreographer and dancer revisits some of the sixty shows in which he has taken part since the beginning of his career. Inspired by the ancient Egyptian Book of the Dead (the Book of Coming Forth by Day), he embarks on a journey across a sea of dance fragments in search of the artist, scrutinising the performer's body to find out what makes a masterpiece and reading the signs of destiny from his entrails.

A show as a rebirth!

OLIVIER DUBOIS
bei ImPulsTanz

Performances:

2013
Olivier Dubois
Prêt à baiser
(Choreographer, Performer)

2012
Olivier Dubois
Rouge
(Choreographer, Dancer)

2009
Cie. Olivier Dubois
Faune(s)
(Choreographer, Dancer)

2008
Olivier Dubois
Pour tout l'or du monde
(Choreographer, Dancer)

Research Project:

2023
Field Project:
What the night brings to the day...
an immediate re-enactment!

Prix Jardin d'Europe Award Winner:

2008
Pour tout l'or du monde

CREDITS

Entwicklung und Performance:
Olivier Dubois

Ton und Licht:
François Caffenne

Produktion:
COD – Compagnie Olivier Dubois

Koproduktionen:
Festival BreakingWalls –
Le Caire le CENTQUATRE, Paris

Dauer 90 min.

BIOGRAFIE
BIOGRAPHY

DE
Olivier Dubois mischt seit mehr als einem Jahrzehnt die französische zeitgenössische Tanzszene mit seinen unvergleichlich radikalen Choreografien auf. Von 2014 bis 2017 war er Direktor des Ballet du Nord. 2011 wurde er von der Zeitschrift Dance Europe zu einem der fünfundzwanzig besten Tänzer*innen der Welt gewählt und verfügt über eine einzigartige Arbeitserfahrung zwischen künstlerischer Entwicklung, Interpretation und Pädagogik. Olivier Dubois ist für Angelin Preljocaj, Cirque du Soleil, Jan Fabre, Dominique Boivin, Sasha Waltz und viele andere aufgetreten.

Im Jahr 2006 wurde er von der französischen Autor*innengesellschaft SACD und dem Festival d'Avignon eingeladen, ein Stück im Rahmen der Reihe *Les Sujets à vif* zu entwickeln: *Pour tout l'or du monde*. Die Arbeit erhielt in der Folge den Preis der Jury der Professional Critics' Association. Im Jahr 2008 gewann er den Prix Jardin d'Europe in Wien und zeigte *Faune(s)*, nach dem Stück von Nijinsky, beim Festival d'Avignon. Im Jahr 2009 feierte seine Ausstellung *L'interprète dévisagé* im Centre National de la Danse in Paris einen großen Erfolg. 2010 zeigte er *Spectre* im Auftrag der Ballets de Monte-Carlo und entwickelte *L'homme de l'Atlantique*, ein Duett nach der Musik von Frank Sinatra, für die Tanzbiennale in Lyon. Im Jahr 2009 begann er die Trilogie *Étude critique pour un trompe-l'œil* mit dem Stück *Révolution* in der Ménagerie de Verre in Paris, gefolgt von dem Solo *Rouge* im Jahr 2011; abgeschlossen wurde die Trilogie durch das provokative *Tragédie*, das 2012 beim Festival d'Avignon uraufgeführt wurde. Im Rahmen der Ernennung Marseilles zur Kulturhauptstadt Europas 2013 entwickelte Dubois *Élégie* für das Nationalballett von Marseille. Im selben Jahr wurde er bei den Danza & Danza Awards für *Tragédie* und *Élégie* als bester Choreograf ausgezeichnet. 2015 zeigte er zwei neue Stücke: *Mon élue noire Sacre #2*, ein Solo für Germaine Acogny, und *Les Mémoires d'un seigneur*, entwickelt für einen Tänzer der Kompanie und vierzig männliche Amateurtänzer. Olivier Dubois lädt oft Amateurtänzer*innen ein, Teil seiner Stücke zu werden. Im Jahr 2011 führten hundertzwanzig Personen *Envers et face à tous* beim *Prisme d'Élancourt* auf, 2013 folgte *Origami* mit 1000 Schüler*innen aller Altersgruppen aus Roubaix. Bei der letzten Nuit Blanche in Paris nahmen 300 Amateur*innen an seiner Arbeit *Mille et une danses* teil.

Er ist außerdem mit der Tanzschule Ballet Junior de Genève affiliiert. Die Trilogie *Étude critique pour un trompe-l'œil* wurde 2016 mit *Auguri* abgeschlossen, einem Stück für zweiundzwanzig Tänzer*innen, das auf dem Internationalen Sommerfestival Kampnagel in Hamburg uraufgeführt und auf der Biennale de Lyon zum ersten Mal in Frankreich gezeigt wurde. Im Februar 2017 produzierte Olivier Dubois *De l'origine* für das Kungliga Baletten, gefolgt von *7 x Rien*, seiner ersten Arbeit für junges Publikum.

Im Frühjahr 2018 kehrte er mit seinem Solo *Pour sortir au jour*, die beim Marseille Festival uraufgeführt wurde, auf die Bühne zurück. Im darauffolgenden Jahr schuf Olivier Dubois ein neues Stück für acht Tänzer*innen und eine*n Performer*in, *Tropismes*, das im CentQuatre-Paris aufgeführt wurde; es folgte eine Arbeit für das Genfer Junior Ballett, *Audition*. Nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Ägypten entwickelte er *Itmahrag* für sieben ägyptische Darsteller*innen (Musik und Tanz), das im Januar 2021 in La Filature, Scène nationale de Mulhouse, uraufgeführt wurde. Beim Festival von Marseille im Juli 2022 schließlich kehrte eine neue Version von *Tragédie* (*Tragédie new édit*) mit neuer Besetzung auf die Bühne zurück. Olivier Dubois ist derzeit mit seiner Compagnie COD assoziierter Künstler am CentQuatre-Paris und am Théâtre Paul Éluard (TPE) in Bezons. COD – Compagnie Olivier Dubois wird vom französischen Kulturministerium / von der Generaldirektion für künstlerisches Schaffen – Delegation Tanz unterstützt.

EN
Olivier Dubois has been shaking up the French contemporary dance scene for more than a decade with some of the most radical choreographic work to date. The director of Ballet du Nord from 2014 to 2017, he was named one of the twenty-five best dancers in the world in 2011 by Dance Europe magazine and boasts a unique experience working between creation, interpretation and pedagogy. Olivier Dubois has performed for Angelin Preljocaj, Cirque du Soleil, Jan Fabre, Dominique Boivin, Sasha Waltz and many others.

In 2006, he was invited by the French Authors' Society SACD and the Festival d'Avignon to create a piece as part of its Les Sujets à vif *series:* Pour tout l'or du monde*. The creation subsequently received the jury prize from the Professional Critics' Association. In 2008, he won the Jardin d'Europe first prize in Vienna and created* Faune(s)*, based on Nijinsky's play, for the Festival d'Avignon. In 2009, his exhibition* L'interprète dévisagé *at the Centre National de la Danse in Paris was well received. In 2010, he presented* Spectre*, commissioned by the Ballets de Monte-Carlo, then created* L'homme de l'Atlantique*, a duet based on the music of Frank Sinatra, for the Lyon Dance Biennale. In 2009, he started the trilogy* Étude critique pour un trompe-l'œil *with the creation of* Révolution *at the Ménagerie de Verre in Paris, followed by the solo* Rouge *in 2011 and concluded by the provocative* Tragédie*, premiered at the Festival d'Avignon in 2012. As part of Marseille 2013, European Capital of Culture, Dubois created* Élégie *for the National Ballet of Marseille. The same year, he was named best choreographer at the Danza & Danza Awards for* Tragédie *and* Élégie*. In 2015, he created two new pieces,* Mon élue noire Sacre # 2*, a solo for Germaine Acogny, and* Les Mémoires d'un *seigneur, starring one of the company's dancers and forty male amateur dancers. Olivier Dubois shares his creations with many amateur dancers. In 2011, a hundred and twenty people performed* Envers et face à tous *at the Prisme d'Élancourt, followed in 2013 by* Origami*, featuring 1000 students of all ages from Roubaix. At the latest Nuit Blanche in Paris, 300 amateurs participated in his piece* Mille et une danses*.*

He is also associated with a dance school: The Ballet Junior de Genève. The trilogy Étude critique pour un trompe-l'œil *was completed in 2016 with* Auguri*, a piece for twenty-two dancers, premiered at Internationales Sommerfestival Kampnagel in Hamburg and presented in France for the first time at La Biennale de Lyon. In February 2017, Olivier Dubois produced* De l'origine *for the Royal Swedish Ballet, followed by* 7 x Rien*, his first show for young audiences.*

In spring 2018, he was back on stage in his solo show Pour sortir au jour*, premiered at the Marseille Festival. The following year, Olivier Dubois created a new piece for eight dancers and one performer,* Tropismes*, performed at CentQuatre-Paris; he followed this up with a creation for the Geneva Junior Ballet,* Audition*. After several years living in Egypt, he created* Itmahrag *for seven Egyptian performers (music and dance), which was premiered in January 2021 at La Filature, Scène nationale de Mulhouse. Finally, at the Marseilles Festival in July 2022, a new version of* Tragédie *(*Tragédie new édit*) with a new cast returned to stages around the world. Olivier Dubois is currently an associate artist at CentQuatre-Paris and at Théâtre Paul Éluard (TPE) in Bezons with his company COD. COD – Compagnie Olivier Dubois is supported by the French Ministry of Culture / Directorate General of Artistic Creation – Dance Delegation.*

Medieninhaber und Herausgeber:
ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival; Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria

T +43.1.523 55 58 / F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com impulstanz.com

Redaktion Abendprogramme Sean Pfeiffer & Chris Standfest; Satz (Kern) David Hampel; Art Direction: Cin Cin, cincin.at, Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth, Print: Druckerei Walla; Bild am Cover: Julien Benjamou; Bild innen: Pierre Gondard

Intendant: Karl Regensburger; Geschäftsführung: Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung: Chris Standfest, Michael Stolhofer, Andrée Valentin, Rio Rutzinger, Yasamin Nikseresht, Theresa Pointner

impulstanz.com

Stadt Wien Kultur
Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
Co-funded by the European Union